

**Lokales.****Aufforderung.**

Carl G. Jacob wird hiermit aufgefordert auf der Office ds. Bl. zu erscheinen, um Rechnung abzulegen.

**Vassirt.**

Gestern kam im Senate das Prohibitory-Amendment zur Abstimmung. Es wurde mit 26 Stimmen, also genau der nöthigen Zahl angenommen. Da im Senate die Demokraten und die Republikaner gleich stark sind (25 zu 25) so hätten die Demokraten allerdings die Annahme verhindern können, aber daß das nicht in ihrem Plane lag, ist natürlich.

So wäre denn der erste Schritt der Temperenzler vollständig gelungen. Jetzt noch von einer Gewehr bei Fuß Politik reden zu wollen, wäre Thorheit. Wenn man schiebt, während man das Gewehr bei Fuß hat, geht die Kugel harmlos in die Luft. Wenn die Freunde persönlicher Freiheit und Dicjenigen, welche geschäftliche Interessen dabei im Spiele haben, jetzt noch einen Augenblick zögern würden, eine sich über den ganzen Staat ausdehnende Anti-Temperenz-Organisation ins Leben zu rufen, dann geschiehe es ihnen vollständig Recht, wenn das Prohibitory-Amendment unserer Verfassung einverlebt würde. Wenn sie glauben, daß noch genügend Zeit sei, vorzugehen, sind sie in Irthum. Es bedarf Mühe und Zeit, die öffentliche Meinung zu bearbeiten, und zu gewinnen.

Es ist nicht unsere Sache, selbst thätig voranzugehen, wir können bloß die Nothwendigkeit darlegen, und wie haben dem Gesagten nichts weiter hinzuzufügen, als wer nicht hören will, muß fühlen.

Während der zweiten Hälfte des Monats März starben in dieser Stadt 95 Personen.

Die Ausgaben des Stroher-Departements beliefen sich im Monat März auf \$2,555.83.

Die Firma Ferguson & Co., Schweinefleischer, hat nun definitiv be schlossen, ihr Geschäft nach Chicago zu verlegen.

Alle, die was haben, mögen um Strafen zu sparen, in ihren Geldbeutel greifen, und Steuern bezahlen.

Herr Hugo Panzer, oder Doktor Panzer, wie wir ihn eigentlich nennen sollten, wurde als Arzt in der Dispensary angestellt. Außerdem, daß mit der Stelle ein sehr anständiger Gehalt verbunden ist, hat dadurch Herr Panzer Gelegenheit, die Kenntnisse, welche er sich durch seine Studien erworben, praktisch zu verwerten und Erfahrungen zu sammeln, welche ihm später, wenn er eine eigene Praxis zu etablieren sucht, von Nutzen sein werden. Unter den Vielen, welche sich fürsichlich in dem Schlügeln der medizischen Schule beschäftigen, war Herr Panzer mit einem anderen Studenten, weil sie beide gleich gut bestanden, gezwungen, um den ersten Preis zu loosen, und der Zufall entschied für den Anderen. Um die drei Stellen, welche alljährlich an junge Aerzte vergeben werden, hatten sich Dreizehn beworben, doch zogen sich Sieben wieder von dem Examen zurück. Nach siebentägigem Examen erklärten die prüfenden Aerzte Herrn Panzer für den Besten, was ihm das Recht gab, sich eine von den drei Stellen zu wählen. Herr Panzer wählte die des ersten Arztes der Dispensary. Die beiden anderen Stellen, nämlich die des zweiten Arztes an der Dispensary und die eines Hospitalarztes fielen den beiden Nächsten zu. Wir gratuliren aufrichtig Herrn Doktor Panzer zu seinem Erfolg.

Die Verwandten von Charles Fette, der kürzlich in der Nähe von Noblesville gefunden wurde, bemühten sich bei dem Coroner um eine nochmalige Untersuchung, da sie nicht an Selbstmord glauben, vielmehr der Ansicht sind, daß der Verstorbene ermordet worden sei. Sie sagen, daß während er abwesend war, und man seine Spur nicht auffinden konnte, seine Frau von Martinsville aus einen Brief erhalten habe, worin der Schreiber sagt, daß Fette eben dort gewesen sei und daß er ihr Mitteilungen wegen des Eigentums machen könne. Zur selben Zeit war aber Fette in Hamilton in der Nähe von Noblesville gesehen worden, und die Sache sieht demnach allerdings sehr verdächtig aus.

**Hecker - Feier.**

Am Sonntag Abend fand in der Männerchorhalle eine Gedächtnisfeier zu Ehren des verstorbenen Friedrich Hecker statt. Ein zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden. Die Bühne und der Rednerstand waren der Feier entsprechend geschmackvoll dekoriert. Herr J. L. Bieler eröffnete mit einigen passenden Worten die Versammlung, worauf die Harmonie ein Lied vortrug. Herr Bieler stellte dann Herrn Ad. Seidensticker vor, welcher eine Rede hielt, deren Inhalt die Biographie des Verstorbenen bildete und welche wir, weil wir schon in der vorigen Nummer eine Lebensbeschreibung Hecker's gebracht, hier nicht wiedergeben wollen. Sodann trug der Liederkranz ein Lied vor, das so großen Applaus hervorrief, daß wäre es der Gelegenheit angemessen gewesen, eine Wiederholung hätte folgen müssen. Der nächste Redner war Herr Phil. Rappaport. Herr Rappaport bemerkte im Eingang, daß er nicht spreche, bloß um das Andenken des Mannes Hecker zu ehren, sondern auch, um den republikanischen, revolutionären Geist zu feiern, von dessen Vertretern Hecker einer der Besten war. Das Leben des Einzelnen sei bloß ein Tropfen im Strome der Ereignisse, und verschwinde wieder, weil jeder, auch der Größte sterben müsse, das Sehnen und Streben der Völker nach Freiheit aber sei ewig. Der Redner schilderte dann kurz die Ereignisse in Europa seit 1815, wie die Fürsten in Deutschland, die Versprechungen, welche sie dafür machten, daß in den Freiheitskämpfen die wackligen Throne wieder besiegt wurden, alle wieder brachen, wie die Reaktion mit vollen Segeln einzog, der Deutsche sich aber Alles gefallen ließ, und wie erst die französische Februar-Revolution im deutschen Volke den Geist energischen Widerstands wach rief. Er schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte darauf den Zug nach Kandern und den Verlauf des Gefechts, das mit der Flucht Hecker's endigte. Er semeierte dann, daß, was auch die Irthümer Hecker's in seinem Handeln gewesen sein mögen, dies doch bloß Irthümer des Urtheils, nicht aber Irthümer der Gesinnung waren. Der Redner beschrieb dann die Ereignisse, welche der Hecker'schen Erhebung folgten, in kurzen Worten, die Farce des Frankfurter Parlaments, die Barricadenkämpfe in Frankfurt, den Berath Preußens in Schleswig Holstein, die zweite badische Revolution, die Belagerung von Wien durch Windischgrätz, die Sprengung der preußischen Nationalversammlung, die Barricadenkämpfe in Berlin und wie sich dabei der jetzige Kaiser Wilhelm den Namen des Karlsbadsprinzen erwarb. Wie ein glühender Samum durchzog da die Reaktion wieder ganz Deutschland und tödete mit ihrem giftigen Hauche alle Freiheitsideale des deutschen Volkes. Hui, daß da die Standardschulen knallten! In Baden allein wurden 28 edle Männerherzen von Kugeln durchbohrt und ganz Deutschland senkte in Schmach und Scham das Haupt, als Robert Blum auf der Brigittenau dem Despotismus zum Opfer fiel und der edle Messenhauser erschossen wurde.

Herr Rappaport kam dann wieder auf Hecker zurück und schilderte seine Thätigkeit in Amerika, und wie er, wenn auch gerade nicht immer auf der äußersten Linken, doch stets der Sache der Freiheit diente. Er zeigte dann die große Popularität Heckers, welche wohl daher rührte, daß der Mann der That stets mehr geschickt wurde, als der Mann des Wortes, daß Deutschland seit 300 Jahren keine Revolution gesehen habe und Hecker der Erste war, der auf deutschem Boden eine republikanische Schilderhebung bewerkstelligte. Herr Rappaport schloß darauf mit folgenden Worten: Und wie ist es nun jetzt, in dem Augenblick da Hecker uns verlassen, beschaffen? Wenn heute die Geister ihrer her niedergestiegen, welche Gut und Blut für die Freiheit geopfert, was würden sie finden? Sie würden eine schlimmere Zeit finden, als die damalige. Denn damals kam der Druck von außen, übermächtige Fürsten setzten dem Volke den Fuß auf den Nacken, heute aber, da Deutschland ein

Parlament hat, das Gesetz macht, schlägt es selbst seine bürgerliche Freiheit in Bande, und auch hier legt das Volk in wahnwitziger Verblendung, der persönlichen Freiheit Fesseln an. Geist der Achtundvierziger Jahre, wo bist du geblieben? du schlummerst nicht, du schläfst, und die Sonne scheint herab auf ein feiges Menschen-Geschlecht, das theils sich so sehr in den Banden verknöchernder Bigotterie befindet, daß es keines Freiheitsgedankens fähig ist, theils so sehr unter dem Druck von Armut und Elend seufzt, daß es für jeden Freiheitsgedanken vollständig abgestumpft ist. Geist der achtundvierziger Jahre, Geist des alten Hecker, wo bist du geblieben? du schlummerst nicht, du schläfst, und die Sonne scheint herab auf ein feiges Menschen-Geschlecht, das in Heulen und Jähnchenklappern verfällt, wenn einmal das Freiheitsstreben sich Lust macht, und ihm ein gekröntes Haupt zum Opfer fällt. (Hier wurde der Redner vor so lang anhaltendem Beifall unterbrochen, daß er nicht spreche, bloß um das Andenken des Mannes Hecker zu ehren, sondern auch, um den republikanischen, revolutionären Geist zu feiern, von dessen Vertretern Hecker einer der Besten war. Das Leben des Einzelnen sei bloß ein Tropfen im Strome der Ereignisse, und verschwinde wieder, weil jeder, auch der Größte sterben müsse, das Sehnen und Streben der Völker nach Freiheit aber sei ewig. Der Redner schilderte dann kurz die Ereignisse in Europa seit 1815, wie die Fürsten in Deutschland, die Versprechungen, welche sie dafür machten, daß in den Freiheitskämpfen die wackligen Throne wieder besiegt wurden, alle wieder brachen, wie die Reaktion mit vollen Segeln einzog, der Deutsche sich aber Alles gefallen ließ, und wie erst die französische Februar-Revolution im deutschen Volke den Geist energischen Widerstands wach rief. Er schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren. Der Redner schilderte dann die 48er Bewegung, wie Hecker noch auf der Offenburger Versammlung der Proklamation der Republik mit Hinweis auf das Frankfurter Parlament opponierte, wie dieses Vorparlament die Hoffnung der republikanischen Freiheiten keineswegs erfüllte, und wie die Verhaftung Fidlers auf der Heimreise von Frankfurt endlich die Flamme zum Auslodern brachte und Hecker veranlaßte die Republik zu proklamieren